

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters Soziales, Jugend, Schule und Integration	
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW Stadtbetrieb 206 - Schulen	
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anke Heinemann 563 – 5176	Daniel Pytlik 563-4358 anke.heinemann@gmw.wuppertal.de daniel.pytlikd@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.01.2022	
	Drucks.-Nr.:	VO/1831/22 öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
18.01.2022	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung	
20.01.2022	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung	
26.01.2022	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung	
27.01.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung	
09.02.2022	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung	
10.02.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung	
Errichtung von vier Klassencontainern für die Schule am Nordpark			

Grund der Vorlage

Um den steigenden Schülerzahlen und dem damit verbundenen Raumbedarf der Schule am Nordpark gerecht zu werden, sollen am Standort Röttgen 110 vier neue Klassenräume in Containerbauweise errichtet werden.

Beschlussvorschlag

Die Schule am Nordpark wird am Standort Röttgen um vier Klassenräume erweitert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.290.000 Euro inkl. Ausstattungskosten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Im Schuljahr 2017/18 wurden an der Förderschule am Nordpark 224 Schüler*innen unterrichtet. Seitdem sind die Schülerzahlen stetig gestiegen. Lt. Schulstatistik werden im aktuellen Schuljahr 320 Schüler*innen beschult.

Die Prognose der Schule für das Schuljahr 2022/23 lässt einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen erwarten.

Da der Hauptstandort an der Melanchthonstraße keine räumlichen Kapazitäten mehr zur Verfügung hat, wurde bereits für das Schuljahr 2019/2020 die ehemalige Grundschule am Röttgen 110 (Block 5) als Dependance für die Berufspraxisstufe der Förderschule saniert, an die Anforderungen der Förderschule angepasst und durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt.

Der Standort Röttgen 110 soll nun um drei Containerbauten erweitert werden, in denen vier weitere Klassen untergebracht werden können. Jeder Klassenraum wird mit einer Pantry-Küche ausgestattet und durch einen Differenzierungsraum ergänzt.

Außerdem verfügt jede Klasse über einen abgetrennten Eingangsbereich und WC Anlagen (Anlagen 2-4).

Da die Schulhoffläche in drei Ebenen unterteilt ist, werden zwei Container auf dem mittleren Schulhof und ein Container auf dem unteren Schulhof errichtet. Die Positionierung der Container ist im Lageplan (Anlage 1) ersichtlich.

Auf dem unteren Schulhof werden drei zusätzliche PKW- Stellplätze geplant, auf dem mittleren Schulhof ein barrierefreier PKW- Stellplatz und vier Fahrradstellplätze.

Zur Kompensation der für den Bau benötigten Schulhoffläche wird der Schule zukünftig eine Freifläche vor dem benachbarten Gebäude (Block 4) als Schulhof zur Verfügung gestellt.

Das Gelände am Standort Röttgen weist sehr unterschiedliche Höhenniveaus auf. Deshalb können die Maßgaben für das barrierefreie Bauen in Bezug auf das Außengelände und die Verknüpfung des bereits als Dependance genutzten Blocks 5 mit den neuen Containerbauten nicht eingehalten werden. Die Schule hat jedoch zugesagt, dass anlog zur Nutzung des Block 5 auch in den Containerbauten keine stark körperlich eingeschränkten Kinder beschult werden. Abstimmungsgespräche zwischen der Schulleitung, dem GMW, dem Inklusionsbüro und dem Beirat der Menschen mit Behinderung haben stattgefunden. Es besteht Konsens darüber, dass auf die komplette Barrierefreiheit der eingeschossigen Container verzichtet wird.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Containerbauten belaufen sich auf 1.200.000 Euro und werden aus den Mitteln der Bildungspauschale finanziert. Die Einrichtungskosten betragen 90.000 Euro, die Finanzierung erfolgt ebenfalls aus der Bildungspauschale.

Zeitplan

Die bauliche Umsetzung soll im März 2022 beginnen, die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2022/23 geplant.

Da jedoch das Baugenehmigungsverfahren sowie das Ausschreibungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind und darüber hinaus Verzögerungen im Bauablauf entstehen können, ist eine fristgerechte Fertigstellung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sichergestellt.

Die Verwaltung (Stadtbetrieb Schulen und GMW) garantiert, dass im Falle einer verzögerten Fertigstellung eine Lösung gefunden wird, mit der der Schulbetrieb für die neuen Schüler im Schuljahr 2022/23 ordnungsgemäß beginnen kann.

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Container 1 - Grundriss und Schnitt

Anlage 3 - Container 2 - Grundriss und Schnitt

Anlage 4 - Container 3 - Grundriss und Schnitt